



Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der Wärmeverbund Lehenmatt Birs wächst weiter. Wir sind stolz, dass wir den Wärmeverbund nach der ersten Heizperiode 2022/2023, in der wir die Kundinnen und Kunden zuverlässig mit klimafreundlicher Wärme versorgen konnten, auch im 2023 weiter ausbauen und weiterentwickeln konnten.

Wir haben das Netz um den südlichen Leitungsabschnitt vergrössert, zusätzliche Netzanschlussverträge unterzeichnet, die Anzahl der in Betrieb genommenen Hausanschlüsse verdoppelt und den Grundstein für die Gebietserweiterung nach Birsfelden Süd gelegt. Und das bei einer CO₂-neutralen Wärmeproduktion von nahezu 100%.

All das stimmt mich zuversichtlich, dass der Wärmeverbund weiter wachsen wird. Die Weichen sind gestellt und wir bleiben auf diesem Ausbaukurs. Das schaffen wir dank dem Vertrauen unserer bestehenden und künftigen Kundinnen und Kunden und dank Finanzgebern wie dem Kanton Basel-Stadt, der Basler Kantonalbank und der Basellandschaftliche Kantonalbank. Entscheidend sind auch kooperative und verlässliche Partner wie das Amt für Industrielle Betriebe BL, das Tiefbauamt des Kantons Basel-Stadt und natürlich alle Unternehmen, die uns bei der Realisierung des Wärmeverbunds Lehenmatt Birs bisher unterstützt haben und noch werden. Herzlichen Dank!

Nach diesem erfolgreichen Jahr möchte ich mich auch bei den Aktionärinnen, Verwaltungsratskollegin und -kollegen und dem Geschäftsführer Urs Hodel bedanken für die Bereitschaft, sich für klimafreundliche Wärme einzusetzen sowie die diesbezügliche ausgezeichnete Zusammenarbeit und das grosse Engagement.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Eric Nussbaumer', written over a light green background.

Eric Nussbaumer
Verwaltungsratspräsident



Triplex Energieplaner AG



Gabriel Flury, Geschäftsführer Triplex Energieplaner AG, zum Projekt und zur Zusammenarbeit: «Die Triplex Energieplaner AG begleitet den Ausbau des Nahwärmenetzes als Gesamtprojektleitung. Auch im Jahr 2023 konnten spannende und komplexe Leitungsabschnitte geplant und umgesetzt werden.

Wir freuen uns, gemeinsam mit der Wärmeverbund Lehenmatt Birs AG das Wärmenetz ausbauen zu dürfen und so einen Beitrag zur nachhaltigen Wärmeversorgung im Lehenmattquartier leisten zu können. Dank kurzen Entscheidungswegen und einem kompetenten Projektteam kann der Wärmeverbund effizient und im gesetzten Zeitplan ausgebaut werden».

Die wichtigsten Vorteile in Kürze



Sinnvoll

Wir wandeln die Abwärme der ARA Birs um und bringen sie zu Ihnen.



Günstig

Der Anschluss an ein Fernwärmenetz ist günstiger als der Kauf einer neuen Heizung. Die Wärmepreise sind konkurrenzfähig und auf lange Frist abgesichert.



Komfortabel

Mit Fernwärme haben Sie keine Arbeit. Wir betreiben Ihre Heizung.



Platzsparend

Die Übergabestation ist auch für ein Mehrfamilienhaus kleiner als eine Waschmaschine mit Tumbler. Der Rest des Kellerraums steht für Sie zur Verfügung.



Sicher

Wir betreiben ein redundantes System mit zwei Heizungssystemen. Sie haben garantiert immer Wärme. Zu keinem Zeitpunkt ist Brennstoff bei Ihnen im Haus.



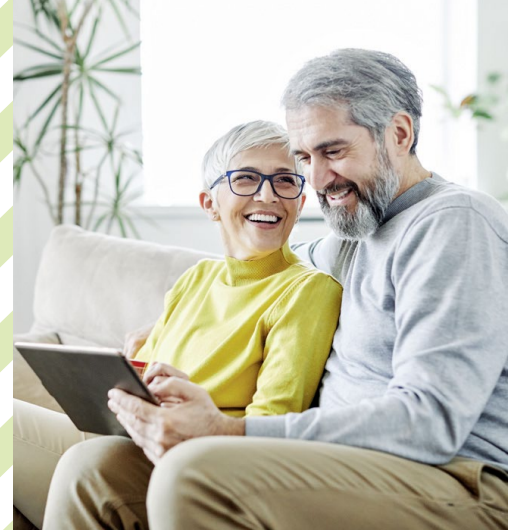
Sauber

Nahwärme ist nicht nur für Sie sauber (keine Gerüche, kein Schmutz), sondern auch für die Umwelt.



Parat für die Zukunft

Wärmeverbünde sind das sinnvollste und umweltfreundlichste Heizsystem für die meisten Stadtquartiere. Sie passen perfekt zur Energiestrategie unserer Stadt und des Bundes.



Rückblick

Im Jahr 2023 hat die WVLB AG wieder einiges erreicht, vorangetrieben und mitentwickelt: Nebst der Erweiterung des Netzes um weitere 750 m Versorgungsleitung und der Realisierung zusätzlicher Netzanschlüsse mit einer Anschlussleistung von 1.2 MW, wurde die Wärmezentrale für Ereignisse wie Erdbeben gerüstet und der Ausbau weiterer Abschnitte und Gebiete wie Birsfelden Süd untersucht und vorbereitet.

Netzausbau

Der Fokus des Netzausbau lag auf dem südlichen Teil des Lehenmattquartiers. Gestartet in der Lehenmattstrasse an der Kreuzung Stadionstrasse, wurde die Versorgungsleitung bis auf die Höhe der Autobahn, unter dem St. Albanteich hindurch und entlang der Autobahnbrücke bis zum «Helvetiahochhaus» im Gellertdreieck gebaut und in Betrieb genommen. Insbesondere die letzten beiden Abschnitte – die Unterquerung des St. Albanteichs und der Bau der Leitungsbrücke – waren sehr anspruchsvoll, konnten aber durch vollen Einsatz aller Beteiligten und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit erfolgreich gemeistert werden.

Weiterentwicklung der Wärmezentrale

Nach der Fertigstellung der Produktionsanlage im 2022 folgte im 2023 bereits die Weiterentwicklung: Zum einen wurde das ganze Gebäude erdbebenerstärkt. Zum anderen wurde eine Photovoltaik-Anlage von unserem Partner Willy Gysin AG auf dem Dach des Zentralengebäudes installiert, welche einen Teil des benötigten Stroms für die Wärmeproduktion liefert.

Energieplanung Birsfelden

Zusammen mit der Gemeinde Birsfelden und weiteren lokalen Energieversorgungsunternehmen möchten die WVLB AG einen Beitrag zur künftigen Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien sicherstellen. Dazu hat die Gemeinde mit Unterstützung von IWB, der WVLB AG und AEB einen Energieplan erarbeitet. Alle Beteiligten bekräftigen in einer gemeinsamen Absichtserklärung den Willen, die Energieplanung umzusetzen. Für einen wirtschaftlichen Ausbau von Netz und Wärmeproduktion sowie für konkurrenzfähige Preise müssen noch zusätzliche Fördermittel gefunden und Zonenbestimmungen für die notwendige Erweiterung der Energiezentrale im Areal der ARA Birs angepasst werden.

Akquise Kampagne für Reiheneinfamilienhäuser

Für das von Reiheneinfamilienhäuser geprägte Gebiet um den Karpfen-, Hechtweg und In den Klostermatten wurden drei verschiedene Anschlussvarianten (Einzelanschluss, Mehrfachanschluss, Gemeinschaftsanschluss) entwickelt und den Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümern mittels Informationsschreiben vorgestellt. Die Hausbesitzenden konnten per Fragebogen Rückmeldungen geben. Die WVLB AG plant noch vor den Sommerferien 2024 eine Informationsveranstaltung, um die Interessierten über die Resultate der Umfrage und die Anschlussmöglichkeiten in diesem Gebiet zu informieren.



Unsere Kundschaft

Im Geschäftsjahr 2023 wurden 23 Wärmelieferverträge unterzeichnet. Mit der Unterzeichnung verpflichten sich die Kunden, die Wärme künftig bei der WVLB AG zu beziehen. Die gesamte Wärmeleistung der neuen Anschlüsse beträgt 3.11 MW. Mit diesen Verträgen werden im Lehenmattquartier zukünftig drei Gas- und 19 Ölheizungen mit Nahwärme-Hausstationen ersetzt sowie Teile des Wärmeverbundes St. Jakob versorgt.

Anzahl Wärmekundinnen und -kunden

2023 mit Vorjahresvergleich

	2022	2023
Bestehende Kundinnen und Kunden per 01.01.	36	45
Neukundinnen und -kunden per 31.12.	8	23
Kundinnen und Kunden per 31.12.	44	68
Leistung per 31.12. in kW	6 982	10 222
neu in Betrieb genommene Anschlüsse	10	11
in Betrieb per 31.12.	11	22

Energiebilanz

Im Jahr 2023 wurde eine Wärmemenge von rund 12 GWh produziert, bei einem geringen Netzverlust von 6.67 %.

Die Produktion setzt sich aus den folgenden Werten zusammen:

Energieproduktion

Wärmeabgabe in MWh und Prozent pro Jahr

	Produktion in MWh	Menge in %
Wärme produziert durch Wärmepumpen (Quelle: geklärtes Abwasser)	8 360.97	69.15
Wärme produziert durch BHKW (Quelle: Faulgas)	3 542.94	29.30
Wärme produziert durch Öl	186.56	1.54

98.5

Prozent
CO₂-neutrale
Wärmeproduktion

Die WVLB AG verpflichtet sich hinsichtlich CO₂-neutraler Produktion in zwei Richtungen.

1. gegenüber dem Kanton Basel-Stadt als Konzessionsgeber verpflichten wir uns zu einem 80 %-igen erneuerbaren Anteil.
2. gegenüber den Kunden verpflichten wir uns zu einem 70 %-igen erneuerbaren Anteil.

Selbstverständlich wird ein grösstmöglicher erneuerbarer Anteil angestrebt. Im Jahr 2023 erzielten wir eine **98.45 % CO₂-neutrale Wärmeproduktion**.



Parat für die Zukunft

Ausblick

Interview mit Urs Hodel,
Geschäftsführer WVLB AG



Wo entwickelt sich der Verbund im 2024 weiter?

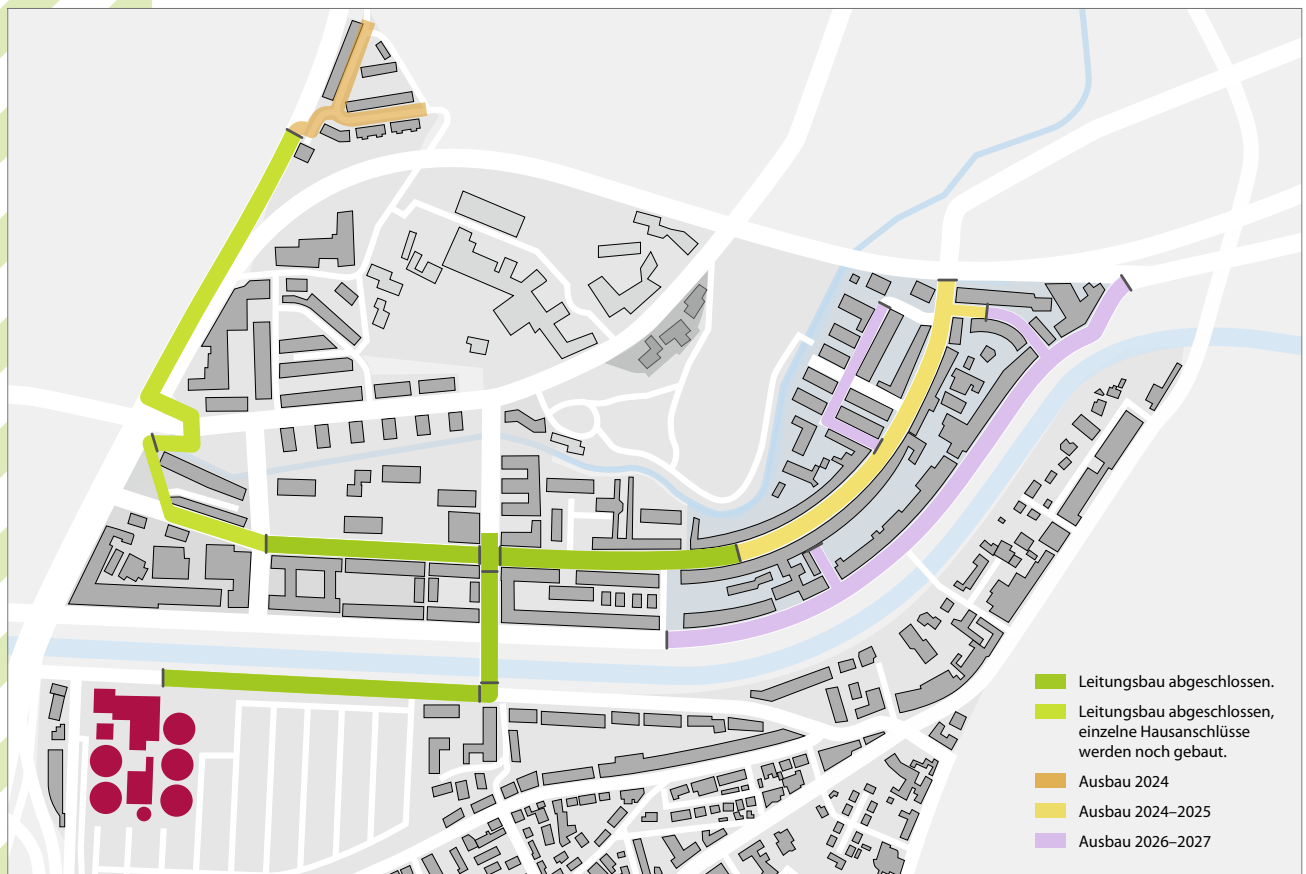
Wir planen eine Verdoppelung der Anzahl Hausanschlüsse. Dies erreichen wir durch den weiteren Ausbau des Netzes und der Anschlüsse in der Prattelerstrasse im Gellertdreieck sowie im Abschnitt Lehenmattstrasse Nord zwischen der Hausnummer 200 bis Höhe Karpfenweg.

Im Abschnitt Lehenmatt Nord fällt unser Netzausbau mit diversen Bauvorhaben des Tiefbauamts, der BVB und IWB zusammen und wird daher mit den anderen Bauvorhaben und der Gesamtbauleitung des

Tiefbauamts Basel-Stadt koordiniert. Dies wird auch dazu führen, dass wir die Versorgungsleitung in der Mitte der Strasse bereits 2024 bis Höhe Nasenweg einbauen werden. Die einzelnen Hausanschlüsse im nördlichen Abschnitt (Lehenmattstrasse zwischen Karpfenweg bis Nasenweg) folgen soweit möglich in Abstimmung mit weiteren Anslusserneuerungen von IWB ab 2025.

Wie sieht das in Bezug auf den Endausbau aus?

Sobald die Arbeiten in der Lehenmattstrasse abgeschlossen sind, wird das Gebiet «In den Klostermatten» in Angriff genommen,



gefolgt von der Birsstrasse und dem Nasenweg. Wenn die aktuelle Planung umgesetzt werden kann, gehen wir davon aus, dass der Hauptteil des Verbunds in den Jahren 2027/2028 abgeschlossen werden kann. Weiter sind im Konzessionsgebiet der WVLB AG ein paar grössere Projekte in Entwicklung, wo wir gerne Partner für eine nachhaltige Wärmeversorgung werden würden, um um bedarfsgerechte Lösungen anzubieten.

Was passiert abseits des Netzausbaus?

Der Netzbau ist Grundlage für den Anschluss von weiteren Kunden entlang der neuen Wärmeleitungen. Mit dem Bau dieser Anschlüsse und den Inbetriebnahmen der jeweiligen Hausstationen können noch mehr Kunden von der Wärme des Verbunds profitieren. Mit dem erfreulichen Wachstum der Kundenbasis wächst auch der Leistungsbedarf. Damit der hohe Anteil erneuerbarer Energie auch künftig eingehalten werden kann, prüfen wir verschiedene Optionen für den Ausbau der Produktion. Im Fokus stehen momentan der Bau einer Holzschnitzelheizung bei der bestehenden Zentrale in der ARA und ein möglicher Bezug von Wärme aus dem Fernwärmenetz von IWB.

Ein aktuelles Thema ist auch die potenzielle Ausweitung des Gebietes nach Birsfelden.

Was lässt sich dazu sagen?

Ein möglicher Ausbau des Verbunds nach Birsfelden war schon vor der Gründung der WVLB AG ein Thema, das wir nach wie vor verfolgen. Im Rahmen der Energieplanung von Birsfelden werden zwei Gebiete unterschieden. Die Liegenschaften entlang der Birseckstrasse sowie die geplante Überbauung «Birseckstrasse» könnten im Rahmen der bisherigen Planung erschlossen werden. Für die Erschliessung von «Birsfelden Süd» sind der Bau eines umfangreichen neuen Netzes und der Ausbau der Zentrale notwendig. Zurzeit laufen deshalb Abklärungen, wie ein solcher Ausbau für einen wirtschaftlichen Bau und Betrieb finanziert werden könnte.

Herr Hodel, was wünschen Sie sich für die weitere Zukunft der WVLB AG?

Die letzten drei Jahre waren für die WVLB AG und den Wärmeverbund entscheidend und für die direkt Beteiligten sehr interessant, zeitweise auch recht anspruchsvoll. Viele der Herausforderungen (wie Pandemie oder Auswirkungen des Ukrainekriegs) waren in den Konzepten und in der Planung nicht vorgesehen. Die Treue unserer Kunden und die gute Zusammenarbeit der Beteiligten haben dazu beigetragen, dass ein solides Fundament für eine sichere und nachhaltige Wärmeversorgung und einen wirtschaftlichen Weiterausbau und Betrieb gelegt werden konnte.

Die grössten Herausforderungen für die kommenden Jahre sehe ich im wirtschaftlichen Weiterausbau des Verbunds und der Sicherstellung der benötigten, nachhaltigen Produktion der Wärme. Dann aber auch in der Optimierung der internen Abläufe für die Gewinnung neuer und die Betreuung der bestehenden Kunden sowie in der effizienten Betriebsführung der Anlagen und Netze.

Nachdem ich kürzlich das ordentliche Rentenalter erreicht habe, darf ich meine Nachfolge vorbereiten. Das erfüllt mich mit Freude und auch etwas Wehmut. Freude, dass ein erfolgreiches Unternehmen entstanden ist, das noch viel Spielraum und Entscheide beim weiteren Ausbau und dem Betrieb bereithält. Etwas Wehmut, weil ich etwas Liebgewordenes loslassen muss und nur noch von aussen mit verfolgen kann. Bis es soweit ist, freue ich mich, die laufenden Geschäfte weiterzuführen und zusammen mit dem Verwaltungsrat eine fließende Übergabe vorzubereiten. Schon heute bedanke ich mich bei allen Kunden und Partnern, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt haben und damit ganz wesentlich zum Gelingen der WVLB AG beigetragen haben.

Bilanz

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der WVLB AG erfolgt gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962).

Bilanz

Per 31.12.2023 mit Vorjahresvergleich, CHF

	Anmerkungen	2022	2023
Umlaufvermögen		7 310 738	5 738 894
Flüssige Mittel	1	4 964 322	363 429
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	668 655	170 627
Übrige Forderungen	3	158 475	1 561 142
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	1 519 286	2 669 092
Anlagevermögen	5	14 630 021	17 638 378
Sachanlagen		14 122 525	508 516
Immaterielle Anlagen		507 496	18 146 894
Total Aktiven		21 940 759	20 815 986
Kurzfristiges Fremdkapital		3 786 497	2 055 663
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	1 735 601	1 142 043
Passive Rechnungsabgrenzung	7	2 050 896	913 620
Langfristiges Fremdkapital		15 925 000	16 925 000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	15 925 000	16 925 000
Eigenkapital	9	2 229 262	1 835 323
Aktienkapital		3 100 000	3 100 000
Bilanzgewinn (+) / -verlust (-)		-870 738	1 264 677
Verlustvortrag		-342 529	-870 738
Jahresgewinn (+) / -verlust (-)		-528 209	-393 939
Total Passiven		21 940 759	20 815 986

Anmerkungen zu Bilanz:

- Die Position der flüssigen Mittel beinhaltet ausschliesslich Guthaben des Bankkontos.
- Forderungen ggü. Dritten
- Guthaben Vorsteuer (MWST) und Ausgangssteuer (MWST)
- Noch nicht verrechnete Umsätze aus Wärmebezügen, Anschlussbeiträge und Hausstationen
- Gebäude Produktion, Netze, Betriebseinrichtungen
- Verbindlichkeiten ggü. Dritten und Aktionären
- Noch nicht erhaltene Rechnungen (vor allem Leitungsbau)
- Bedingt rückzahlbares Darlehen Kanton Basel-Stadt, Green Loan BKB & BLKB*
- Das Aktienkapital ist eingeteilt in 3100 Namenaktien zu je CHF 1000.- Nennwert, welche zu 100% einbezahlt sind. Von den Aktien gehören 50% der ADEV Energiegenossenschaft und 50% IWB.

*Ihre Nachhaltigkeitsanstrengungen hat die WVLB AG auch in einem Green Loan Framework dokumentiert. Dieses bildete die Grundlage für die Ausschreibung der Fremdkapitalbeschaffung und stützt sich auf die Green Loan Principles (GLP), die von der Loan Market Association erarbeitet wurden. Die GLP bauen auf den Green Bond Principles (GBP) der International Capital Market Association auf und beziehen sich auf diese. Die GBP sind die international anerkannten, freiwilligen Emissionsrichtlinien für grüne Anleihen, die die Transparenz, die Offenlegung und die Berichterstattung auf dem Markt für grüne Anleihen fördern. Mit BKB & BLKB konnten zwei namhafte Finanzinstitute gefunden werden, welche dieses Framework unterstützen und das Projekt der WVLB AG mit vorteilhaften Konditionen mitfinanzieren.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

Per 31.12.2023 mit Vorjahresvergleich, CHF

	Anmerkungen	2022	2023
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1	717 616	2 195 412
übriger Betriebsertrag	2	172 100	89 100
Betriebsleistung		889 716	2 284 512
Energieaufwand		- 526 066	- 955 095
übriger Betriebsaufwand	3	- 527 276	- 574 554
Total Betriebsaufwand		- 1 053 341	- 1 529 649
Betriebsergebnis (EBITDA)		- 163 625	754 863
Abschreibungen auf Sachanlagen materiell		- 329 016	- 780 777
Abschreibungen auf Sachanlagen immateriell		0	- 127 129
Betriebsergebnis (EBIT)		- 492 642	- 153 043
Finanzergebnis	4	- 33 567	- 184 871
Unternehmensergebnis (EBT)		- 526 209	- 337 913
Direkte Steuern		- 2 000	209
a.o. Aufwand	5	0	- 56 235
Jahresgewinn/-verlust		- 528 209	- 393 939

Anmerkungen zur ER:

1. Wärmeverkauf Arbeitspreis & Grundpreis
2. Umsatz aus Installation Hausstationen
3. Hauptsächlich Kosten für die Hausstationen und sekundärseitigen Bauarbeiten, Kosten für Vollwartungsverträge, Kosten aus Service Level Agreements mit IWB und ADEV, Ingenieurs- und Architektenhonorare, Versicherungen/ Abgaben/Gebühren
4. Zinsaufwand für Fremdkapital
5. Die Rechnungen von SLA-Leistungen 2022 waren höher als die gebuchten Abgrenzungen Ende 2022. Die Differenz wird als a.o. Aufwand dargestellt.



Impressum

Herausgeber: Wärmeverbund Lehenmatt Birs AG
Gestaltung: coproduct, Heinrich Schaufelberger
Fotos: Wärmeverbund Lehenmatt Birs AG
Inhalt/Redaktion: Wärmeverbund Lehenmatt Birs AG

Verwaltungsrat: Eric Nussbaumer, Verwaltungsratspräsident, ADEV
Andreas Appenzeller, Leiter Spezialprojekte, ADEV
Evelyn Rubli, Leiterin Wärme, IWB
Markus Balmer, Leiter Vertrieb, IWB

Geschäftsführer: Urs Hodel, IWB

Sitz der Gesellschaft: Wärmeverbund Lehenmatt Birs AG
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel

Eckdaten AG: Aktienkapital MCHF 3.1
50% ADEV, 50% IWB

Ein Unternehmen
von:

ADEV

von natur aus
klimafreundlich **IWB**

Kontaktdaten: Wärmeverbund Lehenmatt Birs AG
Margarethenstrasse 40
4002 Basel
Telefon +41 61 275 57 77
info@wvlb.ag
www.wvlb.ag

wvlb
Wärmeverbund Lehenmatt Birs